

6. Juni 2012

Protokoll Nr. 12

der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wolfisberg

Tag und Zeit	Mittwoch, 6. Juni 2012, 19.30 Uhr
Ort	Schulhaus Wolfisberg, Mehrzweckraum
Vorsitz	Ulrich Leuenberger, Gemeindepräsident
Protokoll	Ruth Hügli, Gemeindeschreiberin
Anwesend mit Stimmrecht	von total 147 Stimmberechtigten: 14 Personen.
Gast:	Jasmine Grünig, Gemeindeverwaltung Niederbipp
Entschuldigt	Sandra de Jong

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2011, Beratung und Genehmigung
2. Erstellen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP); Kreditbeschluss
3. Verschiedenes

Begrüssung und Mitteilungen

Im Namen der Behörde heisst der Gemeindepräsident die anwesenden Gemeindegänger willkommen.

Er teilt mit, dass die Versammlung im Anzeiger Oberaargau West vom Donnerstag, 3. und 10. Mai 2012, Nr. 18 und 19, publiziert worden ist.

Die Anwesenden werden auf ihr Stimmrecht gemäss Art. 20 OgR aufmerksam gemacht. Mit Ausnahme der Finanzverwalterin, der Gemeindeschreiberin und Frau Jasmine Grünig als Gast sind alle Anwesenden in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt.

Als Stimmzähler wird vom Gemeinderat vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt:

Gegen die Einladung und die Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

8 131

1. Gemeinderechnung 2011; Beratung und Genehmigung

Frau Renate Mathys erklärt der Versammlung die Gemeinderechnung für das Jahr 2011 und erteilt detaillierte Auskunft über die Abweichungen gegenüber dem Budget.

Die Rechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 687'030.59 und einem Ertrag von Fr. 1'047'837.05 einen Ertragsüberschuss von Fr. 360'806.46 aus. Der gegenüber dem Budget viel bessere Rechnungsabschluss um Fr. 382'361.46 (budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 21'555.00), resultiert vorwiegend aus dem Verkauf des Lehrerhauses, durch den ein Buchgewinn von Fr. 359'922.50 realisiert werden konnte. Zusätzlich hat die Gemeinde aus dem Finanzausgleich einen um Fr. 22'789.00 höheren Betrag erhalten.

Das Eigenkapital der Gemeinde erhöht sich somit um den Ertragsüberschuss und beträgt per Ende Dezember 2011 Fr. 385'283.01.

Investitionsrechnung: Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushalts betragen Fr. 1'381.30 (Robidog) und vielen um Fr. 15'718.70 tiefer aus als geplant, da sich die Geschäfte im Zeitplan verschoben haben.

Nachkredite: Die Nachkredite betragen insgesamt Fr. 16'764.45. Davon sind 14'284.30 gebunden und Fr. 2'480.15 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen.

Bei den Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich konnten folgende Einlagen getätigt werden: Wasserversorgung Fr. 8'778.15, Abwasserentsorgung Fr. 5'499.25, Abfallentsorgung Fr. 1'150.75.

Die Diskussion zur Rechnung wird eröffnet. Es gibt ein Auskunftsbegehren über die Höhe der Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit bei den periodischen Steuern. Frau Mathys beantwortet diese Frage. Die Steuerabschreibung beträgt Fr. 11'598.60.

Der Revisorenbericht wird durch Peter Schönmann, Rechnungsrevisor, verlesen. Die Rechnungsprüfungskommission übte ihre Aufgabe als Aufsichtsstelle Datenschutz aus und hat nichts zu beanstanden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 360'806.46 und die Kenntnisnahme der Nachkredite von total Fr. 16'764.95. **Beschluss:** In der nun folgenden Abstimmung wird die Gemeindefinanzrechnung für das Jahr 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 360'806.46 einstimmig genehmigt.

2. Erstellen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP); Kreditbeschluss

Die Gemeinden sind aufgrund des Gewässerschutzgesetzes des Bundes und des Kantons verpflichtet, einen Generellen Entwässerungsplan (GEP) zu erstellen bzw. diesen periodisch nachzuführen. Die Frist zur Erstellung läuft per 31. 12. 2013 ab. Der GEP ist die Grundlage für den Gewässerschutz auf regionaler und kommunaler Ebene.

Der GEP enthält Angaben zum zeitlichen Vorgehen sowie Kostenschätzungen zu den Massnahmen. Er soll Auskunft geben, wo investiert werden soll, um mit minimalen Kosten den grössten Nutzen zu erzielen. Der GEP ist somit ein wichtiges Planungs- bzw. Führungsinstrument.

Damit der Gemeindeverband der Abwasser- und Fernwärmeregion Wangen - Wiedlisbach (GAFWW) seiner regionalen GEP-Pflicht nachkommen kann, ist er auf die GEP seiner Verbandsgemeinden angewiesen. Da die drei Berggemeinden noch über keinen GEP verfügen, wurde seitens des GAFWW deren Erarbeitung im Rahmen des „Verbands-GEP“ vorgeschlagen. Dadurch lassen sich erhebliche Synergieeffekte bei der Erarbeitung der Planungsgrundlagen nutzen, was die Kosten senkt, da übergeordnete, nicht gemeindespezifische Arbeiten zulasten des GAFWW gehen.

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Auswertung der Angebote und die Arbeitsvergabe durch den Vorstand des GAFWW wurden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Versammlungen der Berggemeinden vorgenommen resp. bestimmt. Die Kostenaufstellung von Fr. 35'100.- für Wolfisberg umfasst die Ingenieurarbeiten. Nicht enthalten sind die geschätzten Spülkosten der Leitung, welche nicht subventionsberechtigt sind. Daraus resultieren folgende Bruttokosten: Fr. 35'100.- + 12'000.- (Spülkosten) = 47'100.--. Die Subventionen betragen ca. 55%. Der definitive Prozentsatz wird durch den Kanton erst bei Vorliegen der Schlussabrechnung bestimmt. Wolfisberg wird nie kostengünstiger zu einem GEP kommen. Die Arbeiten sollen nach den Sommerferien in Angriff genommen werden.

Die Diskussion wird eröffnet. Es meldet sich niemand zu Wort.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Kredites für die Erstellung des GEP in der Höhe von Fr. 50'000.00. **Beschluss:** In der anschliessenden Abstimmung wird der Kredit durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

2. Verschiedenes

Vertretung Gemeindeschreiberei. Während der krankheitsbedingten Abwesenheit der Gemeindeschreiberin wird Jasmine Grünig von der Gemeindeschreiberei Niederbipp das Tagesgeschäft erledigen. Frau Grünig und stellt sich den Anwesenden kurz vor.

6. Juni 2012

Wasserversorgung. Mit den Bauarbeiten soll am kommenden Montag begonnen werden.

Bundesfeier. Diese findet bei schönem Wetter wie in den Vorjahren auf der Allmänd statt.

Seniorenfahrt: Der Termin für den Ausflug wurde auf den 20. September 2012 gelegt.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE
Der Präsident Die Sekretärin